



Die aus Altglas hergestellten Schaumglasplatten wurden sowohl im Perimeterbereich für die vertikale Dämmung als auch vor der Überschüttung für die klassische Abdichtung nach oben verwendet. | Fotos: Glapor



Die Dämmplatten werden mit Heißbitumen vollflächig im Verband durch diagonales Einschleiben auf dem Untergrund verklebt.

Hochbehälter für lange Jahre fit gemacht

Trinkwasser kann durch nichts ersetzt werden und der sorgsame Umgang ist selbst in wasserreichen Regionen wie der nördlichen Oberpfalz verpflichtend. Die für die Trinkwasserversorgung der Stadt Mitterteich und angrenzender Gemeindeteile Verantwortlichen entschieden sich deshalb für einen umweltfreundlichen Baustoff. Die Dämmung des erweiterten sowie sanierten Wasserhochbehälterareals Leonberg erfolgte mit Schaumglasplatten von Glapor. Leicht, stauchungsfrei, druckfest, dampfdicht, schimmelresistent, nicht brennbar, bereits recycelt und wieder recycelbar, sind u.a. Eigenschaften des Baustoffs Schaumglas. Kommt dann noch der Aspekt der regionalen Herkunft dazu, ist der Einsatz für sensible Baumaßnahmen geradezu prädestiniert. So entschieden sich die Verantwortlichen der Stadt Mitterteich und des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Pfaffenreuther Gruppe für Schaumglasplatten als Dämmmaterial. Im Rahmen der Sanierung der örtlichen Trinkwasserversorgung wurde u.a. das Hochbehälterareal Leonberg erneuert und vergrößert. Dort wird das aufbereitete Reinwasser gespeichert (2.450 m³) und für die Speisung der Trinkwasserleitung entnommen. Ein Neubau ersetzte zwei in die Jahre gekommene

kleinere Speicher. Der dritte aus den siebziger Jahren stammende Hochbehälter mit einem Volumen von 950 m³ wurde grundlegend saniert. Dabei galt es vor allem künftig Temperaturschwankungen durch Einflüsse von außen zu vermeiden, entsprechend mussten alle oberirdischen Teile des Speichers gedämmt werden. Zum Einsatz kamen 140 mm starke Schaumglasplatten. Sie wurden vor

der Überschüttung für die klassische Abdichtung nach oben verwendet, indem sie auf die Betondecke unter Ausnutzung des vorhandenen Gefälles aufgebracht und mit Heißbitumen verklebt wurden. Zusätzlich wurden die formstabilen Elemente auch im Perimeterbereich für die vertikale Dämmung eingesetzt. Stefan Werner von Glapor: „Schaumglasprodukte garantieren eine dauerhafte und zuver-



Nach zehnjähriger Planungs- und Baumaßnahme wurde der Hochbehälter Leonberg Ende letzten Jahres fertiggestellt. Als Denkmal erhalten bleibt das Eingangsgebäude aus dem Jahr 1906 (links im Bild), in dem ein kleines Museum eingerichtet wurde.

lässige Dämmung von Trinkwassereinrichtungen. Glapor verfügt hier über große Erfahrungen. Umso mehr freut es uns, dass die Fachberatung eine Empfehlung für Glasschaum ausgesprochen hat und wir dieses Projekt quasi als Heimspiel realisieren konnten.“ Aber auch der Zweckverband und damit die Kommune profitieren von der Entscheidung für das ökologisch nachhaltige Produkt. Das ressourcenschonend aus Altglas hergestellte Material trägt zu einer langen Nutzungsdauer des Trinkwasserhochbehälters bei, sodass die einmalige Investition auch nachfolgenden Generationen zugutekommt. ■